

Quelle: John T. Jensen (1990), Morphology, 62

Problem 3- Zacapoaxtla dialect of Aztec, restricted.

(Based on Nida 1967, problems 2 and 109.)

	-ita	'sehen'
1.	nikita	'ich sehe es'
2.	tikita	'du siehst es'
3.	tikinita	'du siehst sie (pl.)'
4.	nikinita	'ich sehe sie (pl.)'
5.	kita	'er sieht es'
6.	kitah	'sie (pl.) sehen es'
7.	tikitah	'wir sehen es'
8.	nankitah	'ihr seht es'
9.	tikinitah	'wir sehen sie (pl.)'
10.	kinitah	'sie (pl.) sehen sie (pl.)'
11.	kinita	'er sieht sie (pl.)'
12.	kitas	'er wird es sehen'
13.	kitak	'er sah es'
14.	nikitak	'ich sah es'
15.	nikinitak	'ich sah sie (pl.)'
16.	kitakeh	'sie (pl.) sahen es'
17.	kinitakeh	'sie (pl.) sahen sie (pl.)'
18.	tikitas	'du wirst es sehen'
19.	kitaya	'er sah (progr.) es (he was seeing it)'
20.	tikitaya	'du sahst (progr.) es'

Aufgabe:

1. Identifizieren und charakterisieren Sie die Morpheme in diesen Daten mit geeigneten morphosyntaktischen Merkmalen
2. Wie lauten die Merkmalstrukturen der Formen
 - a. *nikinita*
 - b. *tikinitah*

Die Form (5) *kita* 'er sieht es' scheint die unmarkierte Form zu sein. Der Vergleich mit (1) *nikita* 'ich sehe es' legt eine Segmentierung in *ni-k-ita* bzw. \emptyset -*k-ita* nahe, wobei *ni-* eine Subjektmarkierung ist, die dem Personalpronomen *ich* entspricht und *k-* eine Objektmarkierung. Die Pluralformen der Subjektmarkierung, z.B. *ti-k-ita-h* 'wir sehen es' korreliert mit einer Pluralendung *-h*, die in (16) *k-ita-k-eh* mit *-eh* alterniert. Es scheint so etwas wie ein Zirkumfix *k- ... -h* vorzuliegen.

Subjektmarkierung

		Singular	Plural
Person 1		<i>ni-</i>	<i>ti- ... -h</i>
	2	<i>ti-</i>	<i>nan- ... -h</i>
	3	\emptyset -	\emptyset - ... -h, -eh

Objektmarkierung

		Singular	Plural
Person 3		<i>k-</i>	<i>kin-</i>

Zur Beschreibung der Alternation *-h ~ -eh* für die Pluralmarkierung könnte man von einer zugrunde liegenden Form *-eh* ausgehen, die ihren Vokal verliert, wenn der Stamm auf einen Vokal endet: *tikitah* wäre dann als *ti-k-ita-eh* zu analysieren.

Es wäre auch denkbar, dass der Objektmarkierung *k-* ein *ki-* zugrunde liegt, das seinen Vokal vor einem vokalisch anlautendem Stamm ebenfalls verliert. Eine Entscheidung ist bei der Datenlage allerdings nicht möglich.

Tempus

Das (aktuelle) Präsens ist unmarkiert. Futur wird durch das Suffix *-s* ausgedrückt, die abgeschlossene Vergangenheit (Perfekt) durch *-k* und die unvollendete Vergangenheit durch *-ya*.

nikinita: [Lex: ITA

Subj: [Pers: 1
Num: Sg]

Obj: [Pers: 3
Num: Pl]]

tikinitah: [Lex: ITA

Subj: [Pers: 1
Num: Pl]

Obj: [Pers: 3
Num: Pl]

(Num: Pl)]

Die Frage ist hier, ob das Suffix $\{-h \sim -eh\}$ eine unabhängige Pluralmarkierung am Verb ist oder zur Subjektmarkierung als zweiter Teil eines Zirkumfixes gehört.